

Bebauungsplan 165/II („Alte Garten“), Stadt Leverkusen, Stadtteil Bürrig

Artenschutzprüfung Stufe I: Vorprüfung vertiefende Untersuchung Vögel (Eulen) und Fledermäuse



Auftraggeber: Ulrich Lückgen GmbH
Am Wasserturm 1
42799 Leichlingen

Bearbeitung: Dr. Ralph Schöpwinkel; Diplom-Biologe



Dipl.-Ing. G. Kursawe
Planungsgruppe Grüner Winkel
Alte Schule Grunewald 17
51588 Nümbrecht
Tel.: 02293-4694 Fax.: 02293-2928
Email: Kursawe@Gruenerwinkel.de

Nümbrecht, 4. Juni 2014

INHALT

1	Planungsanlass und Aufgabenstellung	1
2	Aktuelle Situation; reale Flächennutzungen und Biotoptypen	2
3	Wirkfaktoren des Vorhabens	5
4	Datenrecherche	5
4.1	Fachinformationssysteme.....	5
4.2	Befragung	8
4.3	Weitere Quellen der Datenrecherche	11
5	Begutachtung des Plangebietes	15
6	Untersuchungen Eulen	16
7	Untersuchungen Fledermäuse	16
8	Bewertung der Recherche-Ergebnisse / Begehungen	17
9	Hinweise zu Vermeidungs- und/oder vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen	29
10	Untersuchungsbedarf	31
11	Artenschutzfachliche Bewertung der Planung	31

ABBILDUNGEN und TABELLEN

Abbildung 1: Übersicht über das Plangebiet (rot umrandet).....	3
Abbildung 2: Plangebiet von Südwesten aus gesehen (Anfang März 2014).....	3
Abbildung 3: Plangebiet von Norden aus gesehen (Ende April 2014)	4
Abbildung 4: Plangebiet und Umfeld von Norden aus gesehen (Ende April 2014)	4
Tabelle 1: Planungsrelevante Arten für das MTB 4907 (Leverkusen).....	5
Tabelle 2: Im Bürriger Wupperbogen nachgewiesene Vogelarten	8
Abbildung 5: Lage der Untersuchungsgebiete	11
Tabelle 3: Artenliste Pescher Busch	12
Tabelle 4: Weitere planungsrelevante Arten für den MTB -Quadranten 4907/2 (TK 25 Leverkusen).....	14
Tabelle 5: Liste und Rote Liste-Status der beobachteten Vogelarten.	15
Abbildung 6: Fledermaus- und Eulenbeobachtungen (rot umrandet = Plangebiet)	17

Anlage:

Literaturverzeichnis

befragte Personen

1 Planungsanlass und Aufgabenstellung

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans 165/II („Alte Garten“) der Stadt Leverkusen ist die Bebauung einer bisher unbebauten Fläche am Ortsrand von Leverkusen-Bürrig geplant. Hierzu ist die Rodung mehrerer Hochstamm-Obstbäume und von drei größeren Fichten notwendig.

Aufgrund der Rechtslage gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 01.03.2010 (§ 44), sowie der Vorgaben von FFH- und Vogelschutz-Richtlinie, ergibt sich bei allen Planungen die Notwendigkeit einer „Artenschutzrechtlichen Prüfung“, sofern aufgrund ernst zu nehmender Hinweise sogenannte „planungsrelevante Arten“ (nach MUNLV 2008) eingriffsrelevant betroffen sein könnten.

Im Vorhabensbereich sind Biotopstrukturen vorhanden, die ein Vorkommen dieser „planungsrelevanten Arten“ auch im Plangebiet möglich erscheinen lassen. Es ergibt sich die Notwendigkeit einer Artenschutzprüfung, Stufe I: Vorprüfung (Artenspektrum, Wirkfaktoren) entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- oder Zulassungsverfahren (VV- Artenschutz) in Verbindung mit dem Leitfaden „Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben“.

Die Maßstäbe für die Prüfung der Artenschutzbelange ergeben sich aus den in § 44 Abs. 1 BNatSchG formulierten **Zugriffsverboten**. In Bezug auf die europäisch geschützten FFH-Anhang IV-Arten und die europäischen Vogelarten¹ ist es verboten:

- Verbot Nr. 1: wild lebende Tiere zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
- Verbot Nr. 2: wild lebende Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten so erheblich zu stören, dass sich der Erhaltungszustand der lokalen Population verschlechtert,
- Verbot Nr. 3: Fortpflanzungs- oder Ruhestätten wild lebender Tiere aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
- Verbot Nr. 4: wild lebende Pflanzen oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Der nachfolgende artenschutzrechtliche Fachbeitrag untersucht für das Vorhaben, entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- oder Zulassungsverfahren (VV- Artenschutz), ob und in welcher Art und Intensität geschützte/ planungsrelevante Arten betroffen sein könnten.

2 Aktuelle Situation; reale Flächennutzungen und Biotoptypen

Das Plangebiet liegt am nördlichen Ortsrand des Leverkusener Stadtteiles Bürrig (Abb. 1). Der überwiegende Teil der Fläche wird von einem verwilderten Obstgarten eingenommen (Abb. 2 u.3). Es handelt sich um ca. 40 Hochstamm-Obstbäume (überwiegend Apfel, vereinzelt Zwetschge und Kirsche), mit überwiegend geringem bis mittlerem Baumholz (Bruthöhendurchmesser (BHD) hauptsächlich ca. 30 cm). Am Nordrand der Fläche stocken drei Fichten mit mittlerem Baumholz (35-45 cm BHD). Neben den Obstbäumen kommen einzelne Hasel- und Holundersträucher auf der Fläche vor.

In der Strauchschicht kamen früher teilweise Brombeeren vor, die vor der ersten Begehung (07.03.2014) weitgehend abgemäht wurden und jetzt nur noch eine kleine Hecke zu der östlich angrenzenden Weide bilden. Bei der zweiten Begehung waren die Brombeeren bereits wieder ausgetrieben. Die Krautschicht wird von Giersch, Knoblauchsrauke, Brennesseln, Kletten Labkraut und Süßgräsern dominiert.

Im Südwesten des Plangebiets befindet sich ein schütter bewachsener, als Park- und Wendeplatz genutzter Bereich. Der von der Straße „Alte Garten“ zu der Fläche führende Weg ist geschottert.

Nach Osten und Norden grenzen als Pferdeweiden (tw. mit starkem Vertritt) genutzte Flächen an (Abb. 4). Im den nach Westen und Süden angrenzenden Bereichen befindet sich Wohnbebauung mit kleineren Gärten.

Oberflächengewässer befinden sich nicht im Plangebiet.



Abbildung 1: Übersicht über das Plangebiet (rot umrandet)



Abbildung 2: Plangebiet von Südwesten aus gesehen (Anfang März 2014)



Abbildung 3: Plangebiet von Norden aus gesehen (Ende April 2014)



Abbildung 4: Plangebiet und Umfeld von Norden aus gesehen (Ende April 2014)

3 Wirkfaktoren des Vorhabens

Während der Bauphase sind Beeinträchtigungen durch Erdbewegungen, Lagerung von Baumaterialien, Baustellenverkehr und Verlärmung möglich. Durch Lärm und Baustellenbetrieb können Tiere zumindest zeitweise beunruhigt oder verdrängt werden. Die Intensität und der Umfang dieser Beeinträchtigungen sind zum heutigen Zeitpunkt nur bedingt einzuschätzen. Sie sind vorübergehend und in der Regel auf die Bauphase beschränkt.

Bei der Rodung von Gehölzbeständen können möglicherweise Brutplätze von Vögeln und/oder Quartiere von Fledermäusen betroffen sein.

4 Datenrecherche

4.1 Fachinformationssysteme

Am 08.03.2014 wurde das Fachinformationssystem „Geschützte Arten“ des LANUV abgefragt (LANUV 2014). Die Abfrage ergab für das betroffene MTB 4907 (Leverkusen) folgende Liste planungsrelevanter Arten (Tabelle 1).

Tabelle 1: Planungsrelevante Arten für das MTB 4907 (Leverkusen)

Art		Status MTB 4907	Erhaltungszustand in NRW (ATL)
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name		
Säugetiere			
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	Art vorhanden	G
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	Art vorhanden	G
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	Art vorhanden	G
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	Art vorhanden	G
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	Art vorhanden	G
Zweifarbfloderm Maus	<i>Vespertilio murinus</i>	Art vorhanden	G
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Art vorhanden	G
Vögel			
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	sicher brütend	U
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	sicher brütend	G
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	sicher brütend	G↓
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	sicher brütend	G
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	sicher brütend	U
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	sicher brütend	U↓
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	sicher brütend	G
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	sicher brütend	G
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	sicher brütend	G
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	sicher brütend	G
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	sicher brütend	G
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	Durchzügler	G

Art		Status	Erhaltungszustand
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	MTB 4907	in NRW (ATL)
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	sicher brütend	G
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	sicher brütend	G↓
Mittelmeermöwe	<i>Larus [c.] michahellis</i>	sicher brütend	G
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	sicher brütend	G
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	sicher brütend	U
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	sicher brütend	U ↓
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	sicher brütend	G ↓
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	sicher brütend	U
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	beobachtet zur Brutzeit	U
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	sicher brütend	S
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	sicher brütend	G
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	Wintergast	G
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	sicher brütend	G
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	Wintergast	G
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	sicher brütend	U
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	sicher brütend	S
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	sicher brütend	G
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	sicher brütend	G
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	sicher brütend	G
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	sicher brütend	U
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Durchzügler	G
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	sicher brütend	G
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	sicher brütend	G
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	sicher brütend	U↓
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	sicher brütend	G
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	sicher brütend	U
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	beobachtet zur Brutzeit	S
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	sicher brütend	G
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	sicher brütend	G
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	sicher brütend	U ↑
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	beobachtet zur Brutzeit	U
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	sicher brütend	U
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	sicher brütend	G↓
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	sicher brütend	G
Amphibien			
Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	Art vorhanden	G
Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	Art vorhanden	U
Reptilien			
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	Art vorhanden	G ↓
Schmetterlinge			
Nachtkerzen-Schwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	Art vorhanden	G
Libellen			
Asiatische Keiljungfer	<i>Stylurus flavipes</i>	Art vorhanden	G

Legende zum Erhaltungszustand in NRW (Ampelbewertung)

ATL = atlantische biogeographische Region

G = günstig (grün)

U = ungünstig/unzureichend (gelb)

S = ungünstig/schlecht (rot)

↓ = sich verschlechternd

↑ = sich verbessernd

Die Liste der aufgeführten Arten richtet sich nach der aktualisierten Liste der planungsrelevanten Arten (LANUV 2012).

Das Informationssystem LINFOS ergab keine bekannten Vorkommen planungsrelevanter Arten im Plangebiet und den unmittelbar angrenzenden Bereichen.

Im Biotopkataster werden für das Gebiet „Wupperaue zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017) (geringste Entfernung zum Plangebiet ca. 120 m) folgende Tierarten (planungsrelevante Arten fett gedruckt) genannt:

- *Triturus vulgaris* (Teichmolch), RL 99 *, besonders geschützt
- *Rana* kl. *esculenta* (Teichfrosch), RL 99 *, besonders geschützt
- *Rana temporaria* (Grasfrosch), RL 99 *, besonders geschützt
- *Triturus alpestris* (Bergmolch), RL 99 *, besonders geschützt
- *Acrocephalus palustris* (Sumpfrohrsänger), RL 99 *, besonders geschützt, Bemerkung: bv
- *Aegithalos caudatus* (Schwanzmeise), RL 99 *, besonders geschützt, Bemerkung: bv
- ***Ardea cinerea*** (Graureiher), RL 99 *N, besonders geschützt, Bemerkung: Übersommungsplatz
- ***Asio otus*** (Waldohreule), RL 99 V, streng geschützt, Bemerkung: Überwinterungsplatz von 30 Ind.
- *Carduelis carduelis* (Stieglitz), RL 99 *, besonders geschützt, Bemerkung: gv
- *Carduelis spinus* (Erlenzeisig), RL 99 R, besonders geschützt, Bemerkung: gv
- *Columba oenas* (Hohltaube), RL 99 *N, besonders geschützt
- ***Dryocopus martius*** (Schwarzspecht), RL 99 3, streng geschützt, VS-Anh. I, Bemerkung: Winterschlafplatz
- *Fringilla montifringilla* (Bergfink), Bemerkung: gv
- ***Luscinia megarhynchos*** (Nachtigall), RL 99 3, besonders geschützt, VS-Art. 4(2), Bemerkung: bv
- *Muscicapa striata* (Grauschnäpper), RL 99 *, besonders geschützt, Bemerkung: bv
- ***Oriolus oriolus*** (Pirol), RL 99 2, besonders geschützt, VS-Art. 4(2), Bemerkung: bv
- *Parus montanus* (Weidenmeise), RL 99 *, besonders geschützt, Bemerkung: bv
- ***Scolopax rusticola*** (Waldschnepfe), RL 99 V, besonders geschützt, Bemerkung: bv
- ***Streptopelia turtur*** (Turteltaube), RL 99 3, besonders geschützt, Bemerkung: gv

- *Turdus pilaris* (Wacholderdrossel), RL 99 *, besonders geschützt, Bemerkung: gv
- ***Vanellus vanellus* (Kiebitz)**, RL 99 3, streng geschützt, VS-Art. 4(2), Bemerkung: bv
- *Capreolus capreolus* (Rehwild), RL 99 *
- *Glis glis* (Siebenschläfer), RL 99 *, besonders geschützt
- ***Muscardinus avellanarius* (Haselmaus)**, RL 99 *, streng geschützt, FFH-Anh. IV
- *Vulpes vulpes* (Rotfuchs), RL 99 *

4.2 Befragung

Befragt wurden folgende Personen (Datum der Antwort):

Herr Bernhard Sonntag (NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln) (Telefonat am 17.03.2014, E-Mails vom 18.03.2014 und 19.03.2014):

Herr Sonntag stellte eine Liste der in den Jahren 2004/2005 kartierten Vogelarten aus dem Bürriger Wupperbogen zur Verfügung. Enthalten sind auch einzelne Daten aus früheren Rasterkartierungen (1994) (Tabelle 2).

Tabelle 2: Im Bürriger Wupperbogen nachgewiesene Vogelarten

Art		Status im Gebiet	Jahr der Feststellung
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name		
Amsel	<i>Turdus merula</i>	Brutvogel	Fahne 2003, 2004, 2005
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Nahrungsgast, Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Brautente	<i>Aix sponsa</i>	Nahrungsgast	Fahne 2005
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	Brutvogel (1994), Nahrungsgast	Raster-Kartierung Fahne 1994 Fahne 2004, 2005
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Eichelhäher	<i>Garullus glandarius</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Nahrungsgast, Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Elster	<i>Pica pica</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Durchzügler	Fahne 2005

Art		Status im Gebiet	Jahr der Feststellung
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name		
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Fitis	<i>Phylloscopus trochilius</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	Durchzügler, Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Gartengraszmücke	<i>Sylvia borin</i>	Brutvogel	Fahne 1998, 2004, 2005
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Durchzügler, Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Gimpel	<i>Pyrhulla pyrhulla</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	Durchzügler	Fahne 2004
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Brutvogel	Fahne 1998, 2004, 2005
Graureiher	<i>Ardea cinera</i>	Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Nahrungsgast	Fahne 2005
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Brutvogel, Nah- rungsgast	Raster-Kartierung Fahne 1994, 2004, 2005
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	Brutvogel, Nah- rungsgast	Raster-Kartierung Fahne 1994, 2004, 2005
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	Nahrungsgast	Fahne 2005
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Nahrungsgast	Fahne 2005
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Kleinspecht	<i>Picoides minor</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Durchzügler, Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Brutvogel	Fahne 2005
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	Durchzügler, Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Nahrungsgast, Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005

Art		Status im Gebiet	Jahr der Feststellung
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name		
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	Brutvogel (Lev-Rheindorf), Nahrungsgast	Raster-Kartierung Fahne 1994, Avifauna Leverkusen Fahne 1994, Fahne 2004, 2005
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Nahrungsgast, Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Durchzügler	Fahne 2004
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	Brut, Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Rabenkrähe	<i>Corvus corone corone</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Brutvogel, Nahrungsgast	Raster-Kartierung Fahne 1994, Fahne 2004, 2005
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Nahrungsgast	Fahne 2005
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Stockente	<i>Anas platyhynchos</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Nahrungsgast	Fahne 2004, 2005
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	Durchzügler	Fahne 2004
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Brutvogel	Fahne 2005
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Durchzügler	Fahne 2005
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Durchzügler	Fahne 2004
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Brutvogel	Fahne 2005
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Durchzügler	Fahne 2004
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	Durchzügler	Fahne 2004, 2005
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005

Art		Status im Gebiet	Jahr der Feststellung
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name		
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Brutvogel	Fahne 2004, 2005

Herr Jürgen Kossler (ULB Leverkusen) (Telefonat am 06.03.2014, E-Mail vom 02.04.2014):

Herr Kossler verweist auf 2011 im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplans Leverkusen durchgeführte Untersuchungen im Bereich „Pescher Busch“ und stellt die Untersuchungsergebnisse zur Verfügung (s. Tabelle 3). Er hält Aussagen zur Raumnutzung von Eulen und Fledermäusen im Plangebiet für notwendig.

Zur Lage der Gebiete „Bürriger Wupperbogen“ und Pescher Busch“ s. Abb. 5.

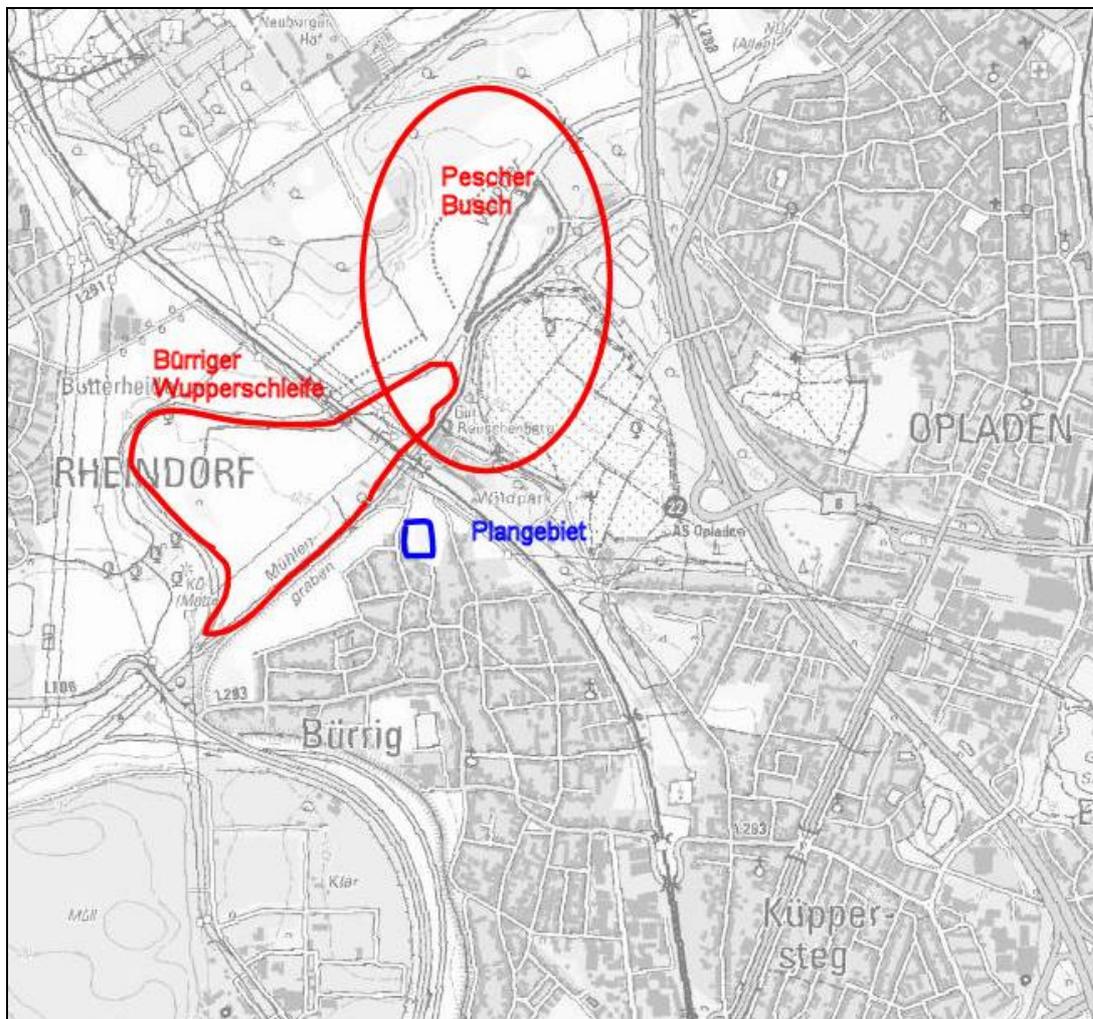


Abbildung 5: Lage der Untersuchungsgebiete

4.3 Weitere Quellen der Datenrecherche

Zusätzlich wurden im Rahmen der Recherche folgende Quellen ausgewertet:

- Die Vögel des Rheinlandes (Nordrhein). (WINK et al. 2005)
- Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens (NWO & LANUV 2013)

- Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens (AK AMPHIBIEN REPTILIEN NRW 2011)
- Bericht zu faunistischen Untersuchungen in geplanten Naturschutzgebieten in der Stadt Leverkusen: Amphibien, Reptilien, Vögel, Fledermäuse (HAUPTMANN, U. & FRÄNZEL, U. 2011) (s. Tabelle 3)

Tabelle 3: Artenliste Pescher Busch

Art		Nachweis 2011
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	
Amphibien		
Bergmolch	<i>Triturus alpestris</i>	X
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	X
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	X
Teichmolch	<i>Triturus vulgaris</i>	X
Vögel		
Amsel	<i>Turdus merula</i>	BV
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	BV
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	WG/NG Durchzügler
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	BV
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	BV
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	BV häufig
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	BV
Elster	<i>Pica pica</i>	BV
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	WG
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	BV 2 Paare
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	L: NABU 1993
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	BV
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	BV
Gebirgsstelze	<i>Motacillacinerea</i>	BV 2 Paare
Gimpel (Dompfaff)	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	BV 1-2 Paare
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	BV 3 Paare
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	NG
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	BV
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	BV 2 – 3 Paare
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	BV 1 Paar
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	BV
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	BV mehrere Paare im Hof des Pescher Buschs
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	BV
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	BV 2 bis 3 Paare
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	BV
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	BV.
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	BV 3 Paare
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	BV.

Art		Nachweis 2011
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	NG 1 Ex.
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	BV mehrere Paare
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	BV
Mittelspecht	<i>Dendrocopus medius</i>	BV ein Paar im Eichenwald am Friedhof, ein Paar im Norden
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	BV
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	BV
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	BV
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	BV mehrere Paare im Bauernhof
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	BV
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	BV
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	BV
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	BV
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	Mündliche Information: NG Nahrungsgast, Durchzügler
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	BV
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	BV
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	BV mehrere Paare
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	BV
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	BV
Sumpfmeise	<i>Parus montanus</i>	BV
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	BV
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	BV
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	BV 1 Paar
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	NG 1 Durchzügler
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	BV
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	BV
Zilpzalp	<i>Phyllocopus collybita</i>	BV
Fledermäuse		
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	X
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	X
Große / Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii / M. mystacinus</i>	L (KINKLER et al.)
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	X
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	X
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellu snathusii</i>	X
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentoni</i>	X
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	X

Legende zu Tabelle 3:

Nachweise: X: 2011; Vorkommen aus Literatur belegt: L;

BV: Brutvogel;

NG: Nahrungsgast im Sommer;

WG: Wintergast

Das Plangebiet liegt in dem MTB-Quadranten 4907/2.

Lage der Quadranten im TK25-Messtischblatt:

1	2
3	4

Bei den Recherchen ergaben sich für den MTB-Quadranten 4907/2 folgende weitere planungsrelevante Arten (Tabelle 4).

Tabelle 4: Weitere planungsrelevante Arten für den MTB -Quadranten 4907/2 (TK 25 Leverkusen)

Art		Status	Erhaltungszustand
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	MTB-Q 4907/2	in NRW (ATL)
Säugetiere			
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	s. Kap. 8	G
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	s. Kap. 8	G
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	s. Kap. 8	unbekannt
Vögel			
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	s. Kap. 8	U
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	s. Kap. 8	G
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	s. Kap. 8	G (Rastbestand)
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	s. Kap. 8	G
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	s. Kap. 8	S
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	s. Kap. 8	G
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	s. Kap. 8	G (Winterbestand)
Krickente	<i>Anas crecca</i>	s. Kap. 8	G (Winterbestand)
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	s. Kap. 8	G ↓
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	s. Kap. 8	G
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	s. Kap. 8	G
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	s. Kap. 8	U
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	s. Kap. 8	S
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	s. Kap. 8	G
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	s. Kap. 8	G
Spießente	<i>Anas strepera</i>	s. Kap. 8	G
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	s. Kap. 8	G ↓
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	s. Kap. 8	G
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	s. Kap. 8	G

5 Begutachtung des Plangebietes

Das Plangebiet wurde am 07.03.2014 und am 24.04.2014 tagsüber begangen.

Dabei wurden die Bäume und sonstigen Gehölze im Plangebiet auf Vogelnester, Baum- und Spechthöhlen sowie potenzielle Fledermausquartiere (abstehende Rinde etc.) abgesucht.

In den Obstbäumen wurden ein Elsternest und ein kleineres Singvogelnest festgestellt. In einem Obstbaum befindet sich eine Spechthöhle, die aber nicht nach oben ausgefault war.

Die Obstbäume wiesen durch die Verwilderung zahlreiche Höhlungen durch angefaulte Astlöcher oder Astabbrüche auf. Diese Höhlungen sind überwiegend großflächig ausgefault. In einem kleineren Astloch wurde bei der Kontrolle der Höhlungen (Taschenlampe, Endoskop) eine ausfliegende Kohlmeise festgestellt.

Sonstige alte Nester aus der letzten Brutsaison wurden in den Höhlungen nicht festgestellt, ebenso keine die Höhlungen als Quartier nutzende Fledermäuse (auch keine indirekten Nachweise).

Die überwiegende Anzahl der Höhlen sind nicht nach oben ausgefault, so dass sich keine Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse bieten.

Bilche wurden ebenfalls nicht beobachtet.

Bei den Begehungen wurden folgende Vogelarten (Tabelle 5) im Plangebiet bzw. in unmittelbar an dieses angrenzenden Bereichen beobachtet (planungsrelevante Arten fett gedruckt):

Tabelle 5: Liste und Rote Liste-Status der beobachteten Vogelarten.

Art	RL D	RL NRW	RL NRW Naturraum II (Kölner Bucht, Niederrheinische Bucht)
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	*	*	*
Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	*	*	*
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	*	*	*
Buntspecht (<i>Dendrocopos major</i>)	*	*	*
Elster (<i>Pica pica</i>)	*	*	*
Hausperling (<i>Passer domesticus</i>)	V	V	3
Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	*	*	*
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	*	*	*
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	*	*	*
Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	*	*	*
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)	*	*	*

Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	*	*	*
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	*	*	*
Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)	*	VS	V
Waldkauz (<i>Strix aluco</i>)	*	*	*

Legende zu Tabelle

Art **fettgedruckt** = planungsrelevant

* Art ungefährdet

V Art der Vorwarnliste

3 Art gefährdet

S dank Schutzmaßnahmen gleich, geringer oder nicht mehr gefährdet

Sonstige besonders oder streng geschützte sowie Arten der Roten Liste wurden bei den Begehungen nicht beobachtet.

Bei landesweit verbreiteten, allgemein häufigen und ungefährdeten Vogelarten (wie Amsel, Buchfink, Kohlmeise etc.) ist von keiner Gefährdung der lokalen Populationen durch das Vorhaben auszugehen. Diese Vogelarten werden im Folgenden daher nicht weiter betrachtet. Alle wildlebenden Vogelarten sind allerdings grundsätzlich durch die EU-Vogelschutzrichtlinie geschützt.

6 Untersuchungen Eulen

Bei eigenen Untersuchungen am 10.3. und 20.3.2014 wurde lediglich am 20.3. nach Einsatz einer Klangattrappe ein rufender Waldkauz (*Strix aluco*) in einem Baum an der Reuschenberger Mühle festgestellt (Abb. 6).

Zeitpunkt der Untersuchungen und Einsatz der Klangattrappe wurden gemäß. SÜDBECK et. al: „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ durchgeführt.

Sonstige Eulenarten wurden weder im Plangebiet noch in dessen Umfeld beobachtet.

7 Untersuchungen Fledermäuse

Am 28.04. und am 20.05.2014 erfolgten Kontrollen auf Fledermäuse durch Sichtbeobachtung (jagende Tiere) und unter Verwendung eines Bat-Detektors. Die Untersuchungen bei „gutem Fledermauswetter“ statt (Temperatur > 10 °C, windstill, kein Regen). Bei der Untersuchung auf Eulen am 20.03 2014 wurde aufgrund der günstigen Witterung ebenfalls die Fledermausaktivität, allerdings nicht systematisch, erfasst.

Bei beiden Begehungen im April und Mai wurde eine jagende Zwergfledermaus im Plangebiet beobachtet. Jagende Zwergfledermäuse wurden ebenfalls im angrenzenden Siedlungsbereich und an

der Reuschenberger Mühle festgestellt (Abb. 6). Eine Bevorzugung des Plangebiets durch jagende Fledermäuse ergab sich nicht.

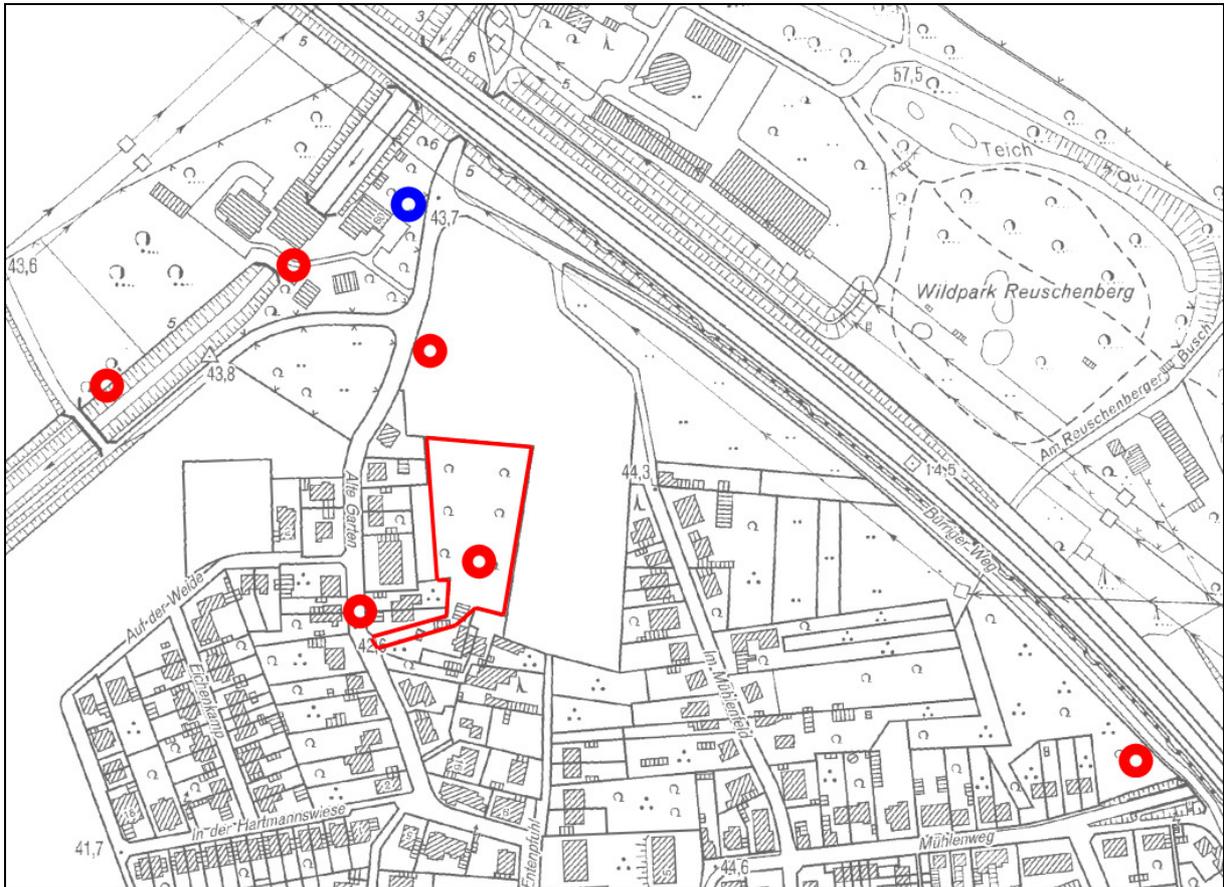


Abbildung 6: Fledermaus- und Eulenbeobachtungen (rot umrandet = Plangebiet)

Legende

blauer Kreis Waldkauz
roter Kreis Zwergfledermaus

8 Bewertung der Recherche-Ergebnisse / Begehungen

Im Folgenden werden die Recherche-Ergebnisse sowie die Ergebnisse der Begehungen daraufhin bewertet, ob aufgrund der Biotoptypenausstattung ein Vorkommen der genannten planungsrelevanten Arten besteht und diese daher hinsichtlich der artspezifischen Projektwirkungen weiterhin betrachtet werden sollten.

Säugetiere

Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Jagd am Rand des Plangebietes). Quartiere aber nicht von der Planung betroffen.

2011 erfolgten Nachweise der Art im Untersuchungsraum „Pescher Busch. Diese Art wurde bei den Begehungen im Plangebiet nicht nachgewiesen.

Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Jagd im Luftraum über dem Plangebiet). Quartiere aber nicht von der Planung betroffen.

2011 erfolgten Nachweise der Art im Untersuchungsraum „Pescher Busch“.

Diese Art wurde bei den Begehungen nicht nachgewiesen.

Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Jagdgebiet). Quartiere aber nicht von der Planung betroffen.

2011 erfolgten Nachweise der Art im Untersuchungsraum „Pescher Busch“.

Diese Art wurde bei den Begehungen im Plangebiet nicht nachgewiesen.

Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*)

Ein Vorkommen im Plangebiet ist auszuschließen.

Biotopkataster: Vorkommen im Gebiet „Wupperrau zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

Bei der Begehung wurden keine Schlaf- oder Brutnester festgestellt.

Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Jagdgebiet), Quartiere aber nicht von der Planung betroffen.

Aus dem Untersuchungsraum „Pescher Busch“ liegen Literaturangaben zu einem Nachweis des Artenpaares Kleine/Große Bartfledermaus vor.

Diese Art wurde bei den Begehungen im Plangebiet nicht nachgewiesen.

Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Jagdgebiet). Quartiere aber nicht von der Planung betroffen.

2011 erfolgten Nachweise der Art im Untersuchungsraum „Pescher Busch“.

Diese Art wurde bei den Begehungen im Plangebiet nicht nachgewiesen.

Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Jagdgebiet). Quartiere aber nicht von der Planung betroffen.

2011 erfolgten Nachweise der Art im Untersuchungsraum „Pescher Busch“.

Diese Art wurde bei den Begehungen im Plangebiet nicht nachgewiesen.

Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*)

Vorkommen im Plangebiet unwahrscheinlich. Quartiere nicht von der Planung betroffen.

2011 erfolgten Nachweise der Art im Untersuchungsraum „Pescher Busch“.

Diese Art wurde bei den Begehungen im Plangebiet nicht nachgewiesen.

Zweifarbflödermaus (*Vespertilio murinus*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Jagdgebiet). Quartiere aber nicht von der Planung betroffen.

Diese Art wurde bei den Begehungen im Plangebiet nicht nachgewiesen.

Zwergflödermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)

Die Zwergflödermaus wurde sowohl im Plangebiet selbst als auch im Umfeld jagend nachgewiesen (s. Abb. 6). Quartiere sind aber nicht von der Planung betroffen (Quartiere dieser Art liegen typischerweise in Gebäuden.).

2011 erfolgten Nachweise der Art im Untersuchungsraum „Pescher Busch“.

Vögel

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Jagd im Luftraum über dem Plangebiet), Brutplatz aber auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 166 f.).

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 414 f.).

2004 und 2005 als Durchzügler im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 202 f.).

WINK et al. (2005): keine Winterverbreitung in dem MTB 4907 (S. 158 f.).

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ als Durchzügler beobachtet.

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 298 f.).

Bienenfresser (*Merops apiaster*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 262 f.).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 390 f.).

2005 als Durchzügler im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 260 f.).

2004 und 2005 als Nahrungsgast / Durchzügler im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 316 f.).

2004 und 2005 als Brutvogel im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 334 f.).

2005 als Durchzügler im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Feldsperling (*Passer montanus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich, aber Brutplatz unwahrscheinlich.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 410 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 354 f.).

2004 und 2005 als Nahrungsgast im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ zwei Brutpaare.

Die Art wurde bei den Begehungen nicht festgestellt. Nester, die auf Bruten im vergangenen Jahr hindeuten, wurden ebenfalls nicht festgestellt.

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 192 f.).

2005 als Durchzügler im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 110).

2004 & 2005 als Durchzügler / Nahrungsgast im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich, aber Brutplatz unwahrscheinlich.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 402 f.).

2004 als Durchzügler und 2005 als Brutvogel im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Die Art wurde bei den Begehungen nicht festgestellt. Nester, die auf Bruten im vergangenen Jahr hindeuten, wurden ebenfalls nicht festgestellt.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 142 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 46 f.).

2004 und 2005 als Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ als Nahrungsgast beobachtet.

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Nahrungshabitat), Brutplatz aber auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 156 f.).

2004 und 2005 als Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ ein Brutpaar.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 190 f.).

Biotopkataster: Brutvogel im Gebiet „Wupperaue zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

2005 als Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Nahrungssuche), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 276 f.).

2004 und 2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ drei Brutpaare.

Kleinspechthöhlen wurden im Plangebiet nicht festgestellt.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 138 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 52 f.).

2004 und 2005 als Durchzügler/ Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ als Nahrungsgast beobachtet.

Krickente (*Anas crecca*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 102 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 88 f.).

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich, aber „Brut“ sehr unwahrscheinlich. Potenzielle Wirtsvogelarten kommen im Plangebiet zwar vor (Rotkehlchen), allerdings in sehr geringer Individuenzahl.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 236 f.).

2005 als Brutvogel (1 Brutpaar) im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907/2 (S. 214 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 180 f.).

2004 und 2005 als Nahrungsgast / Durchzügler im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Löffelente (*Anas clypeata*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 108 f.).

WINK et al. (2005): keine Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 94 f.).

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Ansitz im Plangebiet und Nahrungssuche auf den angrenzenden Grünlandflächen), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 164 f.).

2004 als Nahrungsgast und 2005 als Brutvogel im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ mehrere Brutpaare.

Am 07.03.2014 wurden 2 kreisende Mäusebussarde in der Nähe des Plangebiets beobachtet.

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Jagd auf Insekten im Luftraum über dem Plangebiet), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 322 f.).

1994 Brutvogel in Leverkusen-Rheindorf; 2004 und 2005 als Nahrungsgast im Bürriiger Wupperbogen festgestellt.

Mittelmeermöwe (*Larus [c.] michahellis*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907/2 (S. 214 f.).

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Nahrungssuche), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 274 f.).

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ Brutvogel (zwei Paare).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Vorkommen im Plangebiet möglich, aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 396 f.).

Biotopkataster: Brutvogel im Gebiet „Wupperraue zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

2004 und 2005 als Brutvogel im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 280 f.).

2004 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 278 f.).

Biotopkataster: Brutvogel im Gebiet „Wupperraue zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Jagd auf Insekten im Luftraum über dem Plangebiet), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 320 f.).

2004 als Brutvogel, 2005 als Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ Brutvogel (mehrere Paare im Bauernhof).

Rebhuhn (*Perdix perdix*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 122 f.).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 154 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 44 f.).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 154 f.).

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 160 f.).

2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Vorkommen im Plangebiet nicht auszuschließen (Nahrungssuche), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 160 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 344 f.).

2005 als Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Schellente (*Bucephala clangula*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 107).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 340 f.).

2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Schleiereule (*Tyto alba*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Jagdgebiet), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 238 f.).

2010 wurden Schleiereulen im Umfeld des Plangebiets nachgewiesen (Mitteilung Herr Sonntag, NABU-Naturschutzstation).

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ Brutvogel (Bauernhof). Die Art wurde während der Begehungen im Plangebiet und angrenzenden Bereichen nicht festgestellt-

Schnatterente (*Anas strepera*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 100 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 84 f.).

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 392 f.).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 162 f.).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 270 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 222 f.).

Biotopkataster: Winterschlafplatz im Gebiet „Wupperrau zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

Silbermöwe (*Larus argentatus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 212 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 176 f.).

Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

WINK et al. (2005): keine Winterverbreitung in dem MTB 4907 (S. 48).

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ als Nahrungsgast und Durchzügler beobachtet

Sperber (*Accipiter nisus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Nahrungshabitat), Brutplatz aber auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 158 f.).

2004 und 2005 als Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Spießente (*Anas strepera*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 87)

Steinkauz (*Athene noctua*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 242 f.).

Die Art wurde während der Begehungen im Plangebiet und angrenzenden Bereichen nicht festgestellt.

Stummöwe (*Larus canus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten (allenfalls Überflug).

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 210 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 172 f.).

2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Tafelente (*Aythya ferina*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907 (S. 112 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 98 f.).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 344 f.).

2004 und 2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Ansitz im Plangebiet und Nahrungssuche auf den angrenzenden Grünlandflächen), aber Brutplatz auszuschließen. Geeignete Krähennester in den Fichten im Plangebiet wurden nicht festgestellt.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 170 f.).

2004 und 2005 als Nahrungsgast im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 230 f.).

Biotopkataster: Gastvogel im Gebiet „Wupperaue zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 318 f.).

2004 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 118 f.).

Wachtelkönig (*Crex crex*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB 4907/2 (S. 176 f.).

Waldkauz (*Strix aluco*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Jagdgebiet), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 254 f.).

Ein rufender Waldkauz wurde am 20.03.2014 nach Einsatz einer Klangattrappe im Bereich der Reuschenberger Mühle festgestellt.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 328 f.).
2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Waldohreule (*Asio otus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Jagdgebiet), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 248 f.).

Biotopkataster: Überwinterungsplatz im Gebiet „Wupperrau zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ Brutvogel (1 Paar).

Die Art wurde während der Begehungen im Plangebiet und angrenzenden Bereichen nicht festgestellt.

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 200 f.).

Biotopkataster: Brutvogel im Gebiet „Wupperrau zwischen Pescher Busch und Mündung bei Rheindorf“ (BK 4907-017).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

WINK et al. (2005): keine Winterverbreitung in dem MTB 4907 (S. 168).

2011 im Untersuchungsraum „Pescher Busch“ als Nahrungsgast und Durchzügler beobachtet.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Jagd im Luftraum über dem Plangebiet), Brutplatz aber auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 168 f.).

2004 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 174 f.).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Vorkommen im Plangebiet möglich (Überflug oder Nahrungssuche), aber Brutplatz auszuschließen.

NWO & LANUV (2013): kein Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 148 f.).
2004 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 416 f.).

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 242 f.).

2004 und 2005 als Durchzügler im Bürriger Wupperbogen festgestellt.

Zwergsäger (*Mergellus albellus*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Art ist kein Brutvogel in NRW.

WINK et al. (2005): Winterverbreitung in dem MTB-Quadrant 4907/2 (S. 108).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Aufgrund fehlender artspezifischer Habitats im Plangebiet nicht zu erwarten.

NWO & LANUV (2013): Brutnachweis/Revier in dem MTB-Quadranten 4907/2 (S. 130 f.).

Bei den im direkten Umfeld des Plangebiets festgestellten nicht planungsrelevanten, aber als regional gefährdet oder als Art der Vorwarnliste eingestuften, Vogelarten (Haussperling, Star) ist von keiner Beeinträchtigung durch das Vorhaben auszugehen. Bei beiden Arten wurden keine Bruten im Plangebiet festgestellt.

Bei anderen Vogelarten (Kohlmeise, Buntspecht, Heckenbraunelle), bei denen einzelne Bruten im Plangebiet festgestellt wurden oder sehr wahrscheinlich sind, werden durch das Vorhaben Fortpflanzungsstätten entnommen. Es handelt sich um häufige Allerweltsarten, die regional und landesweit zugefährdet sind. Allerdings gelten auch hier die zeitlichen Einschränkungen bei der Bau-
feldfreiräumung (s. Kap. 9).

Amphibien

Kammolch (*Triturus cristatus*)

Aus dem MTB-Quadranten 4907/2 liegen aktuelle Nachweise vor (AK AMPHIBIEN REPTILIEN NRW 2011). Ein Vorkommen im Plangebiet ist aufgrund fehlender artspezifischer Habitats aber nicht zu erwarten.

Kreuzkröte (*Bufo calamita*)

Aus dem MTB-Quadranten 4907/2 liegen aktuelle Nachweise vor (AK AMPHIBIEN REPTILIEN NRW 2011). Ein Vorkommen im Plangebiet ist aufgrund fehlender artspezifischer Habitats aber nicht zu erwarten.

Andere Amphibienarten wurden bei den Begehungen nicht festgestellt.

Reptilien

Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Aus dem MTB-Quadranten 4907/2 liegen aktuelle Nachweise vor (AK AMPHIBIEN REPTILIEN NRW 2011). Ein Vorkommen im Plangebiet ist aufgrund fehlender artspezifischer Habitats nicht zu erwarten.

Andere Reptilienarten wurden bei den Begehungen nicht festgestellt.

Schmetterlinge

Nachtkerzen-Schwärmer (*Proserpinus proserpina*)

Ein Vorkommen des Nachtkerzen-Schwärmers im Plangebiet ist aufgrund fehlender artspezifischer Habitats nicht zu erwarten.

Libellen

Asiatische Keiljungfer (*Stylurus flavipes*)

Ein Vorkommen der Asiatischen Keiljungfer im Plangebiet ist aufgrund fehlender artspezifischer Habitats nicht zu erwarten.

9 Hinweise zu Vermeidungs- und/oder vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen

Vögel

Gemäß der Vogelschutzrichtlinie sind grundsätzlich die Bruten aller wildlebenden Vogelarten vor Zerstörung zu schützen. Um diese Verbotstatbestände zu vermeiden, sind notwendige Baumfällungen und Gehölzrodungen nur außerhalb der Brutzeit vorzunehmen, also in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. (29.) Februar, da sich einige Singvogelbruten bis August hinziehen können. Dies entspricht auch den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 39 Abs. 5, Satz 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).

Für die im Plangebiet bzw. im direkten Umfeld nachgewiesenen (Waldkauz, Mäusebussard) sowie potenziell vorkommenden planungsrelevanten Vogelarten besitzt das Gebiet allenfalls Bedeutung als Teil des Nahrungshabitats. Eine essentielle Bedeutung des Plangebiets oder des direkten Umfelds als Nahrungshabitat war nicht erkennbar. Entsprechende Ausgleichsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Nahrungs- und Jagdhabitats (z.B. für Eulen und Greifvögel) sind nur geschützt, wenn sie von essentieller Bedeutung für die lokalen Populationen sind (was hier aufgrund der Ausweichmöglichkeiten im Umfeld auszuschließen ist).

Nicht planungsrelevante Vogelarten

Bei den im direkten Umfeld des Plangebiets festgestellten nicht planungsrelevanten, aber als regional gefährdet oder als Art der Vorwarnliste eingestuften, Vogelarten (Haussperling, Star) ist von keiner Beeinträchtigung durch das Vorhaben auszugehen. Bei beiden Arten wurden keine Bruten im Plangebiet festgestellt.

Bei anderen Vogelarten (Kohlmeise, Buntspecht, Heckenbraunelle, Elster, Buchfink, Rotkehlchen etc.), bei denen einzelne Bruten im Plangebiet festgestellt wurden oder sehr wahrscheinlich sind, werden durch das Vorhaben Fortpflanzungsstätten entnommen. Es handelt sich um häufige Allersorten, die regional und landesweit ungefährdet sind. Allerdings gelten auch hier die o.g. zeitlichen Einschränkungen bei der Baufeldfreiräumung.

Fledermäuse

Für die im Plangebiet vorkommende bzw. im direkten Umfeld nachgewiesene Zwergfledermaus besitzt das Gebiet allenfalls Bedeutung als Teil des Jagdhabitats. Eine essentielle Bedeutung des Plangebiets als Jagdhabitat war nicht erkennbar.

Nahrungs- und Jagdhabitats sind nur geschützt, wenn sie von essentieller Bedeutung für die lokalen Populationen sind (was hier aufgrund der Ausweichmöglichkeiten im Umfeld auszuschließen ist).

Quartiere sind von der Planung nicht betroffen. Entsprechende Ausgleichsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Gleiches gilt für die nicht nachgewiesenen aber potenziell im Plangebiet vorkommenden Fledermausarten.

10 Untersuchungsbedarf

Es besteht kein weiterer Untersuchungsbedarf.

11 Artenschutzfachliche Bewertung der Planung

Mit dem Vorkommen von Arten, die nur in Anhang II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie gelistet sind, ist aufgrund der Habitate im Plangebiet nicht zu rechnen.

Bei der Realisierung des Vorhabens ist, unter Berücksichtigung der in Kap. 9 genannten Vermeidungsmaßnahmen, davon auszugehen, dass bei planungsrelevanten Arten und sonstigen europäischen Vogelarten keine Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.

Neunkirchen-Seelscheid, den 4. Juni 2014



Dr. Ralph Schöpwinkel; Diplom-Biologe

Anlage

Literatur

- AK AMPHIBIEN REPTILIEN NRW (2011): Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens. – Supplement der Zeitschrift für Feldherpetologie 16 (Bd. 1& 2), Laurenti Verlag, Bielefeld
- BRAUN, M. & DIETERLEN, F. (Hrsg.) (2003): Die Säugetiere Baden-Württembergs Band 1: Allgemeiner Teil, Fledermäuse (Chiroptera). - Ulmer Verlag, Stuttgart
- BRAUN, M. & DIETERLEN, F. (Hrsg.) (2005): Die Säugetiere Baden-Württembergs Band 2: Insektenfresser, Hasentiere, Nagetiere, Raubtiere, Paarhufer. - Ulmer Verlag, Stuttgart
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft. 55, Bonn – Bad Godesberg
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 1: Pflanzen und Wirbellose. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft. 69/Bd. 1, Bonn – Bad Godesberg
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 2: Wirbeltiere. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft. 69/Bd. 2, Bonn – Bad Godesberg
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1), Bonn – Bad Godesberg
- DIETZ, C. HELVERSEN, O. VON & NILL, D. (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. – Kosmos Verlag, Stuttgart
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. (Hrsg.) (1966-1998): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. – Aula-Verlag, Wiesbaden
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. – Gustav Fischer Verlag, Jena
- JUSKAITIS, R. & BÜCHNER, S. (2010): Die Haselmaus. Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 670. – Westarp, Hohenwarsleben
- KIEL, E.-F. (2005): Artenschutz in Fachplanungen. – LÖBF-Mitteilungen 1/2005: 12-17

- LANUV (2012): Erhaltungszustand und Populationsgröße der planungsrelevanten Arten in NRW. Stand 13.01.2012. – Quelle: <http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/de/downloads>
- LANUV (2014): Vorkommen planungsrelevanter Arten im MTB 4907. – Online Fachinformationssystem des LANUV, abgerufen am 08.03.2014 (<http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/de/arten/blatt/liste/4907>)
- LÖBF (Hrsg.) (1999): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in NRW. – Schriftenreihe der LÖBF, Bd. 17, Recklinghausen
- MUNLV (Hrsg.) (2008): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf
- NWO (NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE ORNITHOLOGENGESELLSCHAFT) & LANUV (LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW) (Hrsg.) (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. LWL-Museum für Naturkunde, Münster
- SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell
- SÜDBECK, P., BAUER, H.-G., BOSCHERT, M., BOYE, P. & KNIEF, W. (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung. - Ber. Vogelschutz 44: 23-81
- SUDMANN, S.R., GRÜNEBERG, C., HEGEMANN, A., HERHAUS, F., MÖLLE, J., NOTTMEYER-LINDEN, K., SCHUBERT, W., VON DEWITZ, W., JÖBGES, M. & WEISS, J. (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Fassung. Stand: Dezember 2008 – Charadrius 44(4): 137-230. [Erschienen im November 2009.]
- WINK, M., DIETZEN, C. & B. GIEßING (2005): Die Vögel des Rheinlandes – Atlas zur Brut- und Wintervogelverbreitung 1990 – 2000. - Beiträge zur Avifauna Nordrhein-Westfalens, Bd. 36, Bonn

befragte Personen

- BERND SONNTAG (NABU Naturschutzstation Leverkusen-Köln) (E-Mails vom 18.03. und 19.03.2014)
- JÜRGEN KOSSLER (ULB Leverkusen) (Telefonat am 06.03.2014, E-Mail vom 02.04.2014)

Protokoll einer Artenschutzprüfung (ASP) – Gesamtprotokoll –

A.) Antragsteller (Angaben zum Plan/Vorhaben)

Allgemeine Angaben

Plan/Vorhaben (Bezeichnung): Bebauungsplan 165/II („Alte Garten“), Stadt Leverkusen, Stadtteil Bürrig

Plan-/Vorhabenträger (Name): Ulrich Lückgen GmbH Antragstellung (Datum): 04.06.2014

Kurze Beschreibung des Plans/Vorhabens (Ortsangabe, Ausführungsart, relevante Wirkfaktoren); ggf. Verweis auf andere Unterlagen.

Siehe: Artenschutzprüfung Stufe I: Vorprüfung zum Bebauungsplan 165/II („Alte Garten“), Stadt Leverkusen, Stadtteil Bürrig, vom 04.06.2014, (Dr. Ralph Schöpwinkel; Diplom-Biologe, Planungsgruppe Grüner Winkel)

Stufe I: Vorprüfung (Artenspektrum/Wirkfaktoren)

Ist es möglich, dass bei FFH-Anhang IV-Arten oder europäischen Vogelarten die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG bei Umsetzung des Plans bzw. Realisierung des Vorhabens ausgelöst werden? ja nein

Stufe II: Vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände

(unter Voraussetzung der unter B.) (Anlagen „Art-für-Art-Protokoll“) beschriebenen Maßnahmen und Gründe)

Nur wenn Frage in Stufe I „ja“:

Wird der Plan bzw. das Vorhaben gegen Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG verstoßen (ggf. trotz Vermeidungsmaßnahmen inkl. vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen oder eines Risikomanagements)? ja nein

Arten, die nicht im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung einzeln geprüft wurden:

Begründung: Bei den folgenden Arten liegt kein Verstoß gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG vor (d.h. keine erhebliche Störung der lokalen Population, keine Beeinträchtigung der ökologischen Funktion ihrer Lebensstätten sowie keine unvermeidbaren Verletzungen oder Tötungen und kein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko). Es handelt sich um Irrgäste bzw. um Allerweltsarten mit einem landesweit günstigen Erhaltungszustand und einer großen Anpassungsfähigkeit. Außerdem liegen keine ernst zu nehmende Hinweise auf einen nennenswerten Bestand der Arten im Bereich des Plans/Vorhabens vor, die eine vertiefende Art-für-Art-Betrachtung rechtfertigen würden.

Eine genauere Betrachtung findet sich in der o. g. ASP vom 04.06.2014

-Im Umfeld wurden regional gefährdete Vogelarten (Haussperling, Star) festgestellt, Fortpflanzungsstätten dieser Arten werden aber nicht durch das Vorhaben beeinträchtigt.

-im Plangebiet brüten Allerweltsvogelarten (Kohlmeise, Buntspecht, Heckenbraunelle, Elster, Möchsgrasmücke etc.), deren Erhaltungszustand landesweit günstig ist.

Bei diesen Arten ist bei Einhaltung der Vermeidungsmaßnahmen (s. ASP, Kap. 9) nicht von Verstößen gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG auszugehen.

Stufe III: Ausnahmeverfahren

Nur wenn Frage in Stufe II „ja“:

1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses gerechtfertigt? ja nein
2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden? ja nein
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben? ja nein

Kurze Darstellung der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses und Begründung warum diese dem Artenschutzinteresse im Rang vorgehen; ggf. Darlegung warum sich der ungünstige Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtern wird und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes nicht behindert wird; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.

Kurze Darstellung der geprüften Alternativen, und Bewertung bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.

Antrag auf Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG

Nur wenn alle Fragen in Stufe III „ja“:

- Die Realisierung des Plans/des Vorhabens ist aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses gerechtfertigt und es gibt keine zumutbare Alternative. Der Erhaltungszustand der Populationen wird sich bei europäischen Vogelarten nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben. Deshalb wird eine Ausnahme von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt. Zur Begründung siehe ggf. unter B.) (Anlagen „Art-für-Art-Protokoll“).

Nur wenn Frage 3. in Stufe III „nein“:

(weil bei einer FFH-Anhang IV-Art bereits ein ungünstiger Erhaltungszustand vorliegt)

- Durch die Erteilung der Ausnahme wird sich der ungünstige Erhaltungszustand der Populationen nicht weiter verschlechtern und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes wird nicht behindert. Zur Begründung siehe ggf. unter B.) (Anlagen „Art-für-Art-Protokoll“).

Antrag auf Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG

Nur wenn eine der Fragen in Stufe III „nein“:

- Im Zusammenhang mit privaten Gründen liegt eine unzumutbare Belastung vor. Deshalb wird eine Befreiung von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 67 Abs. 2 BNatSchG beantragt.

Kurze Begründung der unzumutbaren Belastung